

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

12
DEZEMBER
2019



Industrie- und
Handelskammer
Lippe zu Detmold

Unser Titelthema
Kreislaufwirtschaft

Ex und hopp war gestern



Gründertag 2019
Für Ideen brennen

IHK-Fachkräftemonitor
Fakten des Mangels

Titelthema Kreislaufwirtschaft



Foto: pick-uppath®iStock

26

AUF DEM WEG ZUR ECHTEN KREISLAUFWIRTSCHAFT?

Schwindende Ressourcen, wachsende Abfallberge, zunehmende Umweltprobleme. Unternehmen, Kunden und Politik müssen handeln.

28

INTERVIEW MIT MELANIE LEHMANN:

Sie treibt bei Oskar Lehmann das Thema Nachhaltigkeit voran.

30

NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN IN LIPPE

Welche Erfahrungen machen Industrie, Handel und Entsorgungsunternehmen in Lippe?

16

GRÜNDERTAG 2019

Gut 70

Teilnehmer/-innen informierten sich in der IHK Lippe zum Thema Gründung und Unternehmensnachfolge.



Foto: IHK Lippe

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern geruhsame Festtage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Ihr IHK-Team

iStock®ThomasVogel

1 Standpunkt

- 1 Umweltpolitik: Realismus statt Populismus
Ich bin dafür!

4 Regional

- 4 **UNTERNEHMEN**
- 4 Manfred Wagner Ing. KG, Detmold
- 4 MÜLLER Umwelttechnik GmbH & Co. KG, Schieder-Schwalenberg
- 5 Weidmüller GmbH & Co. KG, Detmold
- 5 **FIRMENJUBILÄEN**
- 6 **KURZ GESAGT**
- 6 Lenze-Gruppe, Hameln
- 6 Isringhausen GmbH & Co. KG, Lemgo
- 6 Raumausstattung Reuter, Horn-Bad Meinberg
- 7 Delignit AG, Blomberg
- 7 **ARBEITNEHMERJUBILÄEN**
- 8 **LIPPE / OWL**
- 8 Zweiter Gründungsreport für NRW und Lippe
- 9 Juniorköche Lippe kochen Abschlussmenüs
- 10 10. Kocholympiade Lippe
- 12 IHK-Fachkräftemonitor
- 13 BOW-Forum
- 14 **NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL**
- 15 **STANDORTINITIATIVE „ZUKUNFT. UNTERNEHMEN. IN LIPPE“**

16 Fokus

- 16 Gründertag 2019



In Lippe kümmert sich seit Jahren ein ganzes Netzwerk von Partnern um einen guten Start für Existenzgründer

Foto: IHK Lippe

Gründertag 2019

Für Ideen brennen

„Gründerinnen und Gründer sind das Lebenselixier der Marktwirtschaft“, definiert Thomas Rohde, Vizepräsident der IHK Lippe, die Bedeutung von Gründungen. Sie halten mit neuen, pfiffigen Ideen und innovativen Produkten sowie Dienstleistungen die heimische Wirtschaft in Schwung. Sie sorgen für Arbeits- und Ausbildungsplätze von morgen. Gut 70 Personen folgten der Einladung des Gründungsnetzwerkes Lippe und informierten sich in der IHK Lippe zum Thema Gründung und Unternehmensnachfolge.

„Eine gute Idee allein reicht nicht. Es bedarf sorgfältiger Planung und guter Vorbereitung. Das haben die Besucher des 24. Gründertages beherzigt und rege die zwölf Fachvorträge besucht“, zieht Maria Klaas, Moderatorin des Gründungsnetzwerkes, Bilanz.

GRÜNDUNGSHECK

Rohde forderte die angehenden Gründer auf, das einmalige Angebot des Gründungsnetzwerkes Lippe zu nutzen. Besonders hob er den GründungsCheck hervor: Jeder interessierte Gründer kann seinen Geschäftsplan einer Jury aus Mitgliedern des Netzwerkes präsentieren, die den Plan gründlich unter die Lupe nehmen. Sein persönlicher Tipp für den Erfolg: „Sie müssen für Ihre Idee brennen, risikobereit und durchsetzungsstark sein.“ Peter Eul, Präsident der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe (HWK) lenkte die Aufmerksamkeit der Besucher auf das wichtige Thema der Unternehmensnachfolge. Er ist fest davon überzeugt, dass Motivation, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen wichtige Parameter auf dem Weg zum Erfolg sind.

Der Abteilungsdirektor der Bezirksregierung Detmold, Jens Kronsbein, ergänzte, dass der Staat die rechtlichen Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit schaffe. Darüber hinaus unterstützt das Land NRW durch diverse Förderprogramme. Auf dem Weg zur stärkeren Digitalisierung wurde das Gewerbe-Service-Portal geschaffen, mit dem eine Gewerbeanmeldung „vom Sofa“ aus möglich ist. Kronsbeins Rat: „Nutzen Sie die Kammern als erste Anlaufstellen für Ihre persönliche Beratung.“

Die drei Redner sind sich einig in der Bedeutung von Netzwerken wie Innungen, Wirtschaftsjuniorern und Jungunternehmertreffen. Dort kann jeder von den Erfahrungen anderer Unternehmer profitieren. Unter Moderation von Thorsten Brinkmann, Prokurist der GILDE GmbH

und Mitglied im Gründungsnetzwerk, berichteten drei Jungunternehmer über ihren Weg in die Selbstständigkeit.

HEUTE FÜR MORGEN DENKEN



Eigentlich wollte Alexej Degraf dem Betonwerk Greste in Leopoldshöhe ein Produkt verkaufen. Am Ende kaufte er das Unternehmen und ist seit dem Januar dieses Jahres selbstständig.

Alexej Degraf

Der Bauingenieur hat das überraschende Angebot zunächst im Kreis seiner Familie diskutiert und abgewogen, bevor er nach einigen schlaflosen Nächten zugesagt hat. Seine Frau, die ebenfalls vom Fach ist, unterstützt ihn aktiv im Unternehmen. Wichtige Ratschläge erhält er von den Altgesellschaftern. „Man muss voll und ganz hinter der eigenen Idee stehen. Alles ändert sich, wenn man „Chef“ ist“, erklärt Degraf. Gehalts- und Urlaubsverzicht, mehr als 40 Stunden in der Woche arbeiten, berichtet er aus seiner Gründungserfahrung. Wichtig sei eine hervorragende Planung, ergänzt der Chef von rund 20 Mitarbeiter/-innen. Als Vorbereitung auf die Selbstständigkeit hat der den GründungsCheck durchlaufen.

LEBENSLANGES LERNEN



Irina Kiesel hatte nach dem Studium der Informationstechnik mehrere Jahre in der Softwareentwicklung und danach im Vertrieb gearbeitet, als sie sich für einen Neuanfang entschied. Sie

Irina Kiesel

gründete ein eigenes Unternehmen, aber nicht in der IT-Branche. Sie entschied sich für einen kompletten Neustart einschließlich Ausbildung und Studium. Als Betriebswirtin für zahnärztliche Abrechnungen startete sie 2016 zunächst in München mit dem zahnärztlichen Abrechnungsdienst. Der Einstieg bei Null war schwer. Heute ist sie in Lemgo ansässig. Ihren Kundenstamm konnte sie „mitnehmen“ und durch Empfehlungen weiter ausbauen.

Für sie war entscheidend, dass sie das Risiko der Selbstständigkeit abschätzen konnte. Sie rät den angehenden Gründern, sich durch Hindernisse und Rückschläge nicht vom Weg abbringen zu lassen. Geduld und Durchhaltevermögen seien wichtige Eigenschaften und auch der

Rückhalt, den sie durch ihren Ehemann erfährt, macht sie stark für die Herausforderungen. Kiesel ist sich sicher, dass lebenslanges Lernen die Basis für den geschäftlichen Erfolg bildet.

SELBSTBESTIMMT HANDELN



Der Einstiegstest im Rahmen der Berufsorientierung in der allgemeinbildenden Schule hatte zum Ergebnis, dass Carsten Sturm die Ausbildung zum Hörgeräteakustiker wählen sollte. Er

Carsten Sturm

entschied sich aber anders und erlernte zunächst den Beruf des „Elektrikers“. Gesundheitsbedingt musste er umschulen. Da erinnerte er sich an den Eignungstest und absolvierte ein Praktikum in dieser Branche. Der Beruf hat ihm gefallen. Nach der Ausbildung sowie einigen Gesellenjahren legte er 2013 die Meisterprüfung ab. Als Filialleiter trug er danach eine hohe Verantwortung, aber es fehlte das selbst bestimmte Handeln in sämtlichen Geschäftsbereichen. Deshalb prüfte Sturm, wie er seine Zukunft gestalten sollte. Übrig blieb nach intensiven Diskussionen mit seiner Frau die Selbstständigkeit. Durch Zufall fand er in Bad Salzuffen das Ladenlokal, in dem er seit Mai 2018 tätig ist. Er ist jeden Morgen stolz, wenn er sein Geschäft betritt. „Stück für Stück“ hat er seine Gründung vorbereitet. Alles konnte er wie geplant umsetzen. Seine Kunden gewinnt Sturm durch Zeitungsanzeigen und Mund-zu-Mund-Propaganda. Den an der Selbstständigkeit Interessierten empfiehlt der Jungunter-

nehmer einen „gesunden Respekt vor der Selbstständigkeit, aber keine Angst zu haben.“ „Stellen Sie Fragen und hinterfragen Sie auch kleine Details. Schreiben Sie jeden Gedanken auf. Später können Sie alles strukturieren.“



Das **Gründungsnetzwerk Lippe** ist der Zusammenschluss aller Institutionen und Organisationen, die sich in Lippe mit der kostenlosen Beratung von Gründer/-innen beschäftigen. Ziel ist nicht nur die intensive, persönliche Beratung von Gründern, sondern auch die Unterstützung bestehender junger Unternehmen. Sämtliche Angebote sind kostenfrei.

Zu den 20 Kooperationspartnern gehören:

Agentur für Arbeit, Bezirksregierung, Deutsche Bank, FAIR, GILDE, Handwerkskammer, Hochschule für Musik, IHK, Jobcenter, Kreis, Kreishandwerkerschaft, Landwirtschaftskammer, Lippischer Senior-Experten-Service, Patentanwalt, Sparkassen in Lippe, Steuerberaterkammer, TH OWL, Verbände, Volksbanken in Lippe und Wirtschaftsjuvenoren.

Weitere Informationen unter www.gruenden-in-lippe.de.

HMS ist Ihr **Generalunternehmer**
für den Neubau oder Umbau von
Büro- und Verwaltungsgebäuden
sowie **Stahl- und Betonhallen.**

HMS

INDUSTRIEBAU

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuffen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de